

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Christliches Handbüchlein, oder auserlesene Stellen der  
Heiligen Schrift**

**Lavater, Johann Caspar**

**Bern, 1767**

**VD18 11826614**

Liebe.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-18272**

---

## Liebe.

---

1 Joh. III.

Wir wissen, daß wir von dem Tod in das Leben hindurchgedrungen sind, weil wir die Brüder lieben. Wer dem Bruder nicht liebet, der bleibet in dem Tod. Ein jeder, der seinen Bruder haßet, der ist ein Todtschläger. Und ihr wisset, daß ein jeder Todtschläger das ewige Leben nicht hat, in ihm bleibende. (Seine Hoffnung zum ewigen Leben ist ungegründet, und kann keinen Bestand mehr haben).

Dieses

Dieses ist Gottes Gebot: daß wir dem Nahmen seines Sohnes Jesu Christi glauben, und einander lieben, wie er uns ein Gebot gegeben hat.

1 Joh. IV.

Ihr Geliebte, laffet uns einander lieben; denn die Liebe ist aus Gott. Und ein jeder, der da liebet, der ist aus Gott geboren, und kennet Gott. Wer nicht liebet, der kennet Gott nicht; denn Gott ist die Liebe.

So wir einander lieben, so bleibet Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vervollkommnet.

Gott ist die Liebe; und wer in der

F. 6

Liebe

Liebe bleibet, der bleibet in Gott, und  
Gott in ihm.

So jemand spricht: ich liebe Gott,  
und hasset seinen Bruder, der ist ein  
Lügner; denn wer seinen Bruder nicht  
liebet, den er gesehen hat, wie kann er  
Gott lieben, den er nicht gesehen hat.  
Wer also Gott liebet, der liebet auch  
seinen Bruder.

Gal. V. 14.

Das ganze Gesetz wird in einem Wort  
erfüllt, nemlich in dem: Du sollt dei-  
nen Nächsten lieben, wie dich selbst.

1 Cor. XIII. 1, 2, 3.

Wenn ich mit Menschen- und Engels-  
Zungen

Zungen redete, hätte aber die Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz, und eine klingende Schelle. Und wenn ich weis sagen könnte, auch alle Geheimnisse und alle Erkenntniß wüßte, ja, wenn ich allen Glauben hätte, also daß ich auch die Berge versetzte, hätte aber die Liebe nicht, so wäre ich nichts. Und, wenn ich alle meine Habe zur Nahrung aus- theilte, und liesse meinen Leib brennen, hätte aber die Liebe nicht, so wäre es mir kein Nutz.

## Joh. XIII. 35.

Bei diesem, sagt Christus, wird jedermann erkennen, daß ihr meine Jün-

F 7

ger

ger seyt, wenn ihr die Liebe unter ein-  
ander habet.

An Liebe, Liebe nur, läßt sich der Christ  
erkennen!

D möcht' ich immerdar in reiner Liebe  
brennen!

D möchtest du mein Herz doch noch  
mehr Liebe fassen!

Stets feurig, thätig seyn, und niemals  
keinen Hassen!

Ach laß der Liebe süße Lust,  
Und reine Hülfbegier,

O Gott, erfüllen meine Brust!

So lang ich lebe hier!

\* \*  
\*

Röm.

Röm. XII. 10.

Seyd durch brüderliche Liebe herzlich  
gegen einander gesinnet.

Coloff. III. 12.

Leget an, als die Auserwählte, Hei-  
lige und Geliebte Gottes, innigliches  
Erbarmen, Demuth, Sanftmuth, Lang-  
müthigkeit. Ueber alles aus leget an die  
Liebe, die da ist das Band der Voll-  
kommenheit, (welche alle andre Pflichten  
zusammenbindet, und in sich schließt).

Röm. XII. 15.

Seyd fröhlich mit den Fröhlichen, und  
weinet mit den Weinenden.

Gal.

## Gal. VI. 3.

Es trage einer des andern Bürde ; und  
erfüllet also das Gesetz Christi.

Wenn dich andrer Glük nicht freu't,  
Andrer Unglük nicht betrübet,  
Bist du noch von Liebe weit ;  
Der nur ist ein Christ, und liebet,  
Den der Bruder Glük beglüket,  
Fremde Noth, wie eigne, drückt.

\* \*  
\*

## Matth. VII. 12.

Alles, was ihr wollet, daß euch die  
Leute thun sollen, daß thut auch ihr ih-  
nen ; denn das ist das Gesetz und die  
Propheten.

Wenn

---

Wenn du dein Glück suchst, Gefahr  
und Schaden meidest;

Dir gerne helfen läßt, und Schmerzen  
ungern leidest;

So such auch andrer Glück, und lindre  
ihren Schmerz;

Denk, was dein Herze fühlt, fühlt dei-  
ner Brüder Herz.

\* \*  
\*

Röm. XII. 9.

Die Liebe sey ungefälscht.

I Joh. III. 18.

Meine Kindlein, wenn jemand die  
Nahrung der Welt hätte, und sähe sei-  
nen Bruder Mangel haben, und beschlösse  
vor

---

vor ihm seine innigliche Anmuthung, wie  
 bliebe die Liebe Gottes in ihm? Meine  
 Kindlein, lasset uns nicht nur mit Wor-  
 ten, und mit der Zunge, sondern mit  
 der That und Wahrheit lieben.

Nicht öde Höflichkeit, kein schleichend  
 Achselzucken,

Nur Liebeswerke finds, die Leidende er-  
 quifen.

Giebst du da Worte nur, wo Hülfe  
 leicht dir ist,

So wisse, daß du falsch, und Gott  
 ein Greuel bist.



Barm-

---

## Barmherzigkeit.

---

Matth. XXVI. 40/ 45.

Was ihr, sagt Jesus, meinen geringsten Brüdern gethan habet, das habt ihr mir gethan: und was ihr meinen geringsten Brüdern nicht gethan habet, das habt ihr mir nicht gethan.

Matth. V. 7.

Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Jac. II. 13.

Ein unbarmherziges Gericht wird über  
den